



BRIEF AUS DEN LEHNINER  
KIRCHENGEMEINDEN  
UND RÄDEL



Dezember 2014/ Januar 2015



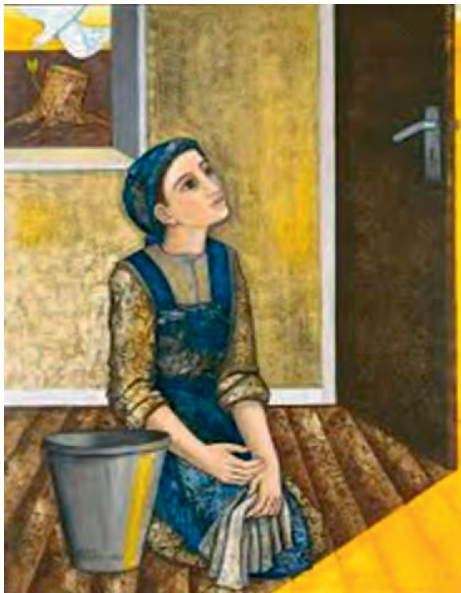
### **Liebe Menschen in und rund ums Kloster Lehnin!**

In diesen Wochen wünschen wir einander eine „besinnliche Adventszeit“ und „friedliches Weihnachtsfest“.

Ehrlich gesagt, empfinde ich solche Wünsche als ziemlich unbedacht und oberflächlich. Die Medien mögen uns zwar suggerieren, diese Tage mögen von einer Atmosphäre beschaulicher Gemütlichkeit und familiären Friedens geprägt sein, aber die Realität ist das wohl in den seltensten Fällen.

Besonders für Familienmütter und Väter sind die Wochen um das Fest eher vom Terminkalender und von der Hetze von einer Weihnachtsfeier zur nächsten geprägt. Hinzu kommt das Abarbeiten der Liste mit den zu erledigenden Dingen und die Einkäufe... .

Mir selbst geht es als Pfarrerin auch nicht anders, und die „besinnlichen Stunden“, in denen ich in der Stille zum Nachdenken komme, liegen oft in der Zeit zwischen 5 und 7 Uhr morgens.



Und da es so ist, wie es nun einmal ist, habe ich beschlossen, damit meinen Frieden zu machen.

Als geradezu visionär hilfreich empfinde ich in diesem Zusammenhang das Bild von Beate Heinen, das nebenstehend abgebildet ist. „Verkündigung an Maria“ hat die Künstlerin es genannt.

Ein junge Frau beim Saubermachen – der Putzeimer dicht neben ihr, das Wischtuch in der Hand, die Haare mit einem Tuch hinter die Ohren gebunden



Die Frau ist mitten in einer Alltagstätigkeit und doch scheint sie ganz woanders zu sein – sie lauscht, sie sieht, sie nimmt etwas wahr, das sich dem Betrachter des Bildes entzieht.

Die Tür ist einen Spalt weit geöffnet, ein goldener Lichtstrahl fällt herein. Merkwürdig: die Klinke ist heruntergedrückt – sie wurde von Außen geöffnet, Jemand steht vor der Tür.

Das Fenster des Zimmers lenkt den Blick nach Draußen: ein scheinbar toter Baumstumpf, aus dem jedoch ein junger Zweig sprießt. Eine weiße Taube ist zu erkennen, sie ist uraltes Symbol der Religionen für die Weisheit, den Frieden, den heiligen Geist.

„Fürchte dich nicht, Maria, du hast Gnade bei Gott gefunden! Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben.“ (Lukas 1, 30.31)

Mitten im Alltag ereignet sich das Wunderbare. Während der Arbeit trifft eine göttliche Botschaft einen Menschen ins Herz. Auch an der Tür der einfachsten Stube warten Wahrheit und Weisheit.

Ich wünsche Ihnen und mir solche Momente des Innehaltens und des Innewerdens, in denen „Jemand“ die Tür öffnet und es plötzlich licht wird und eine Botschaft mich erreicht, die mich das Staunen lehrt.

In herzlicher Verbundenheit grüßt Sie

Ihre Pfarrerin Andrea Richter





## Lehning Adventsfeier 3. Advent

So, den 14. Dezember  
14.00 Uhr Festsaal

Zu unserer traditionellen Adventsfeier im Festsaal laden wir Sie ganz herzlich ein. Wir wollen uns gemeinsam auf das kommende Christfest einstimmen und bei Kaffee und Kuchen ein paar besinnliche Stunden verleben. Der Nachmittag wird musikalisch umrahmt von unserer Kantorei.



## Kirche Michelsdorf Adventskonzert

Sa, den 13. Dezember  
18.00 Uhr

Auch in diesem Jahr ist in Michelsdorf das Adventssingen des Männerchores mit der Mandolinengruppe ein Höhepunkt im Gemeindeleben. Sie sind dazu ganz herzlich eingeladen. Um die Kirche herum gibt es wieder einen kleinen Adventsmarkt ab 16.00 Uhr unter Mithilfe des Vereins Pro Michelsdorf. Es erwarten Sie heiße und kalte Getränke, Waffeln und andere Leckereien, sowie handwerkliche Produkte aus der Region.

Um 18.00 Uhr beginnt das Konzert und danach ist der Adventsmarkt noch weiter geöffnet.

## Michelsdorf Adventsfeier

am Mittwoch,  
den 03. Dezember  
um 14.00 Uhr  
im Gemeindezentrum



## Dorfkirchenadventskalender



### Dorfkirche Emstal

#### Singen und Basteln zum Nikolaustag

Wir heißen Sie mit der ganzen Familie zu einem Nachmittag mit adventlichen Liedern und Basteleien sowie Gebäck und heißen Getränken herzlich willkommen. Wir planen eine Weihnachtsrezeptbörse und bitten Sie, Ihr Lieblingsrezept - vielleicht auch als Kopie und Kostprobe - mitzubringen! Zugang zur Kirche nur über Stufen, Vorraum der Kirche ist beheizt - bitte warm anziehen, Eintritt frei.

Samstag, 06. Dezember 2014  
um 14 Uhr!

## Rädel Adventssingen

So, den 14. Dezember  
10.30 Uhr  
im Gemeinderaum

Dieser Gottesdienst in anderer Form gibt die Gelegenheit, den reichen Schatz der Lieder von Advent und Weihnachten zu singen. Wir möchten Sie als ganze Familie einladen, die bekannten Lieder nicht nur zu hören, sondern sie selber zu singen und erklingen zulassen.

**Dabei können die Lieder von Ihnen ausgesucht werden.**





### **Satt ist nicht genug!**

#### **Aufruf zur 56. Aktion Brot für die Welt**



Fast jeder dritte Mensch auf der Welt – zwei Milliarden Menschen – leidet an Mangelernährung. Wer in Armut lebt und Hunger hat, ist schon froh, wenn er irgendwie den Magen füllen kann.

Der Körper braucht aber mehr: Satt ist nicht genug! Kinder, die unter Mangelernährung leiden, entwickeln leichter bleibende körperliche Schäden und lernen schlecht. Sie bleiben weit hinter ihren Möglichkeiten zurück. Erwachsene fangen jede Krankheit. Sie sind körperlich und geistig weniger leistungsfähig. Mangelernährung hat viele Gründe: Wer um das tägliche Überleben ringen muss, will vor allem satt werden. Das Wichtigste ist, den Bauch voll zu bekommen – egal wie. Quantität geht vor Qualität. Mineralstoffreiche Getreidesorten wurden global vom Mais verdrängt, natürliche Artenvielfalt durch Monosaatgut ersetzt. Billige nährstoffarme Fertiggerichte sind weltweit auf dem Vormarsch und verdrängen die heimischen Nahrungsmittel. Auch geringe Bildung fördert Mangelernährung.

Brot für die Welt unterstützt Menschen auf der ganzen Welt, in Würde, Frieden und Gesundheit zu leben und ihre Potentiale entfalten zu können. Gute Ernährung ist hierfür die Voraussetzung. Viele können dazu einen Beitrag leisten. Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen unterstützen wir den Anbau von vielfältigen Obst-, Gemüse- und Getreidesorten – ob in kleinen Hausgärten in den Slums oder auf dem Land. Wir unterstützen Bauern beim Anbau von Vielfalt und Frauen dabei, den Tisch ihrer Familie so zu decken, dass alle sich gesund ernähren können.

Gutes Essen hält Leib und Seele zusammen, sagt man. „Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen“, hat Jesus gesagt (Johannes 10,10). Helfen Sie uns dabei, diese Verheißung nach dem Maß unserer Möglichkeiten wahr werden zu lassen.

Unterstützen Sie uns mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende!



## Abt Sibold in Not!

Im Zuge einer Ausleihanfrage für das im Westchor der Kirche hängende Tafelgemälde zur Siboldlegende (gemalt ca. 1520) musste leider festgestellt werden, dass das Gemälde derzeit in einem Zustand ist, der eine Ausleihe unter keinen Umständen zulässt. Eine gründliche Untersuchung durch einen Restaurator hat sogar die Erkenntnis gebracht, dass das Gemälde in seinem Bestand massiv bedroht ist, da sich die Farbschichten vom Holz lösen und abzufallen drohen. Außerdem ist das Holz, auf dem das Bild gemalt ist, durch Holzwurmbefall sehr stark zerfressen, so dass in manchen Bereichen der Verlust seiner Stabilität droht.

Für die nötigsten Sicherungsmaßnahmen haben das Evangelische Diakonissenhaus, die Orts- und die Stiftskirchengemeinde gemeinsam eine Summe von gut 2.600,- € aus den laufenden Haushalten zur Verfügung gestellt. Doch für eine nachhaltige Restaurierung kann dies nur der Anfang sein. Eine Gesamtrestaurierung werde nach einer Kostenschätzung des Restaurators weitere knapp 13.000 € benötigen. Bitte unterstützen Sie die Erhaltung dieses wertvollen Kulturgutes durch Ihre Spende! Bitte helfen Sie dabei, das Gemälde am Anfang des 21. Jahrhunderts wieder so herzurichten, dass es für weitere 500 Jahre den Lehninern und Lehnins Gästen von der reichen Geschichte der Klosteranlage erzählen kann!

Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag auf das Konto der Stiftskirchengemeinde Lehnin:

**KVA Potsdam-Brandenburg; Evangelische Bank, IBAN DE56 5206 0410 0103 9098 59; Verwendungszweck: RT 5831 2210 (Hinter dieser Nummer verbirgt sich eine zweckgebundene Spende für die Restaurierung des Gemäldes.).**

Bei Spenden über 200,- € erhalten Sie bei Bekanntgabe Ihrer Adresse eine Spendenquittung, bei Spenden unter 200,- € genügt der Kontoauszug zur Vorlage beim Finanzamt.

Stefan Beier



## Martinstag

### Von einem Heiligen das Teilen lernen

Die Heiligtage haben im katholischen Leben einen festen Platz und sind uns eher fremd. Aber manche sind auch aus der evangelischen Tradition nicht wegzudenken-in erster Linie natürlich der heilige Nikolaus, aber auch St. Martin am 11.11.

So ist es auch gut, den Martinstag gemeinsam mit den katholischen Glaubensgeschwistern zu feiern. Wir trafen uns in der katholischen Kapelle zur Andacht. Im Zentrum stand die Geschichte von Maxi, dargeboten von den Konfirmandinnen der 7. Klasse. Maxi will nicht teilen, erlebt dann aber, wie befreiend es ist, wenn andere gern abgeben von dem, was sie haben. Eine Geschichte, die auch die ganz Kleinen schon verstehen.

Mit St. Martin auf einem Pony voran und vielen bunten Laternen ging es dann Richtung Stiftsgelände. An der Torruine wurde die Geschichte der Mantelteilung dargestellt. Anschließend zogen wir weiter zum Feuer, teilten die Martinshörnchen miteinander, tranken Tee oder den ersten Glühwein der Saison und kamen miteinander ins Gespräch.

Viele haben an diesem schönen Abend mitgewirkt: Ehepaar Grunwald von der katholischen Gemeinde, Kinder der evangelischen Gemeinde, Kantor und Bläser, Eltern des evangelischen Kindergartens, Marcus Preuß, Sarah Bujny und Gefolge, Bäcker Kirstein und die Feuerwehr-eine Zusammenarbeit, die ganz im Sinne des heiligen Martin sein dürfte.

Ein herzliches Dankeschön an alle!

Almuth Wisch





## Erntedank Michelsdorf

### **Erntedank – Gott sei Dank!**

In jedem Jahr feiern wir zu Beginn des Monats Oktober das Erntedankfest. Wir danken Gott für die Gaben seiner Schöpfung, die er uns reichlich gibt und werden daran erinnert, dass der Ertrag unserer Arbeit nicht uns gehört, sondern von Gott kommt. In Michelsdorf haben wir dies in großer Dankbarkeit am 5. Oktober gefeiert.

Schon seit einigen Jahren wird dieses Fest in Michelsdorf in besonderer Weise begangen. Ich sollte mit der Gemeinde den Gottesdienst feiern und bin eingeladen worden, mit meiner Frau am zuvor stattfindenden Ernteumzug teilzunehmen. Um 13.00 fanden wir uns beide auf dem Dorfplatz ein. Dort hatten sich schon viele Menschen mit ihren schönen alten Traktoren und Erntewagen versammelt. Alle Fahrzeuge waren prächtig mit Getreide, Blumen, Kürbissen und anderen Früchten der Felder und Gärten geschmückt. Mittendrin war die Erntekrone zu sehen. Es war eine Freude, das alles anzuschauen. Wir nahmen beide auf einem Erntewagen Platz und los ging die Fahrt durch das Dorf in Richtung Kirche. Natürlich nicht auf dem kürzesten Weg. Nein! Immer wieder eine neue Runde durch das Dorf und die Chaussee entlang. Und viele Zuschauer standen vor ihren Häusern, freuten sich mit und machten Fotos.

Dann kamen wir an der Kirche an. Alle Fahrzeuge fanden um die Kirche herum Platz. Hier konnte man sich stärken und seinen Durst stillen. Es war Zeit für gute Gespräche, den Austausch über die geschmückten Wagen, alte Technik und originelle Umsetzung von Ideen.

Langsam füllte sich die Kirche. Zu Beginn des Gottesdienstes wurde die Erntekrone hereingetragen und im Altarraum aufgestellt. Die Gemeinde sang und lobte Gott. Predigt und die Feier des Heiligen Abendmahles standen in der Mitte des Gottesdienstes. Der Männerchor erfreute alle Gottesdienstbesucher. Mit seinem ersten Lied traf er die Stimmung dieses Tages: Heut ist ein wunderschöner Tag. Er wird meiner Frau und mir lange in Erinnerung bleiben.

Bernd Kuhnt, Pfarrer



## WEIHNACHTEN.....?

Diese „Taube“ kommt zu Weihnachten. Weihnachten droht zu einem allgemeinen Begriff zu werden. Zu einer großen Menge von Gaben sagen wir: „Das ist ja wie Weihnachten.“ Oder mehrere arbeitsfreie Tage hintereinander werden auch mal mit „wie Weihnachten“ betitelt. Aber was bedeutet Weihnachten wirklich?

Es ist eines der christlichen Hauptfeste. Vielleicht noch öfter verstanden als Ostern und Pfingsten. Unser Glaube steht und fällt allerdings mit Ostern. Das ist das wichtigste, das Hauptfest für uns Christen: das Fest der Auferstehung Jesu von den TOTEN. Aber Ostern ist nicht ohne Weihnachten. Weihnachten ist das Fest der Christgeburt, der Menschwerdung Gottes. Gott wird Mensch uns zugute - kaum vorstellbar - wahr. Wäre Gott nicht Mensch geworden, wäre Jesus nicht geboren - wir hätten keine Hoffnung, keine Erlösung. Das ist weit mehr, als wir uns denken können. Der Tannenbaum (teilweise auch Christbaum genannt) ist damit nicht zu vergleichen.

Mit der Menschwerdung Gottes, mit der Christgeburt, bei unserem Glauben, wenn wir Jesus vertrauen und ihm glauben, sind wir nicht nur Geschöpfe, sondern die Geschwister Jesu des auferstandenen Erlösers.

Was kann uns Besseres passieren? Gott wird Mensch, Jesus Christus unser Bruder. Kann uns etwas Größeres begegnen? Unsere lohnende Hoffnung beginnt also mit dem Weihnachtsfest. Wir sollten daran denken - besonders wenn wir in Not und Bedrängnis geraten und nach dem Sinn unseres Lebens fragen. Die kleinen Weihnachtsgeschenke können uns helfen, daran zu denken und dankbar Weihnachten zu feiern.

Werner Nicklaus, Pfr. i.R.





## Goldene Konfirmation 2014

Am 07. September 2014 feierten wir, die wir 1963 bzw. 1964 eingeseget wurden, die Goldene Konfirmation.

Als wir uns vor der Kirche trafen, wurde nicht jeder gleich wieder erkannt. 50 Jahre gehen eben an niemandem spurlos vorüber. Doch das Eis war im Nu gebrochen und die Freude des Wiedersehens war bei allen zu spüren. Es setzte ein Geschnatter ein, wie damals vor dem wöchentlichen Konfirmandenunterricht in unserer Schulzeit.

Pfarrerin Richter, die den erfrischenden Abendmahlsgottesdienst hielt, hatte wohl kurzzeitig ein wenig Bedenken, uns die notwendige Ruhe zu vermitteln. Mit dem Einzug in die Kirche galt aber natürlich dem Gottesdienst unser aller volle Aufmerksamkeit. An dieser Stelle noch einmal unseren herzlichen Dank an Pfarrerin Richter.

Ein großes Dankeschön auch an Familie Preuß, die uns nach dem Gottesdienst so nett bewirten haben. Ein reichhaltiges Buffet stand im Festsaal für uns bereit. Wir verbrachten dort ein paar anregende und interessante Stunden. Jeder wollte von jedem noch so viel erfahren. Besonders natürlich von denen, die die letzten Jahrzehnte nicht in Lehnin und Umgebung gelebt haben. Unser abschließender Rundgang endete in unserer schönen Klosterkirche, wo noch einmal viele Erinnerungen zu Tage traten.

Dieser Tag hat bei uns allen einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Ursula Koppe



## Dank aus Vilnius

Auch der 45. Hilfstransport ist in Vilnius gut angekommen. Was hier an Paketen und anderen Spenden von 14 engagierten Helferinnen und Helfern in zwei Tagen verladen wurde, ist dort von etwa fünfundzwanzig Helfenden in drei Stunden ausgeladen worden. Rund 1240 Pakete und viele Hilfsmittel für Kranke und alte Menschen wurden in die entsprechenden Räume gebracht. Von dort aus erfolgt die Verteilung.

Die Dankbarkeit war wie immer sehr groß. Als letztes Land im Baltikum wird Litauen zum Januar 2015 den Euro einführen. Schon heute sind die Preise für sämtliche Waren, Restaurantbelege und Fahrkarten in Litas und Euro ausgewiesen. Trotz der von der litauischen Regierung durch Verordnungen gegebenen Zusage, dass die Einführung des Euro nicht zum „Teuro“ führen darf, gibt es im Blick auf die Umstellung erhebliche Ängste. Die Preise im Dienstleistungsbereich sind schon vor der Umstellung um etwa 25% gestiegen. Lebensmittel sind mit Ausnahme von Brot und Milch, Mehl und Teigwaren so teuer wie bei uns. Zucker kostet drei mal so viel wie in Deutschland. Von daher sind Lebensmittelspenden für die Armen, von denen es sehr viele gibt, immer noch sehr nötig.

Das vom russischen Konzern „GAZPROM“ nach Litauen kommende Erdgas muss um 25% teurer bezahlt werden als das nach Westeuropa gelieferte. Die Temperatur in Büros und Schulen liegt oft bei nur 16 Grad. So übt Russland auf diesem und anderen Gebieten wirtschaftlichen Druck aus. Überall begegnete uns die Sorge um die Bezahlung der Heizkosten, die in Städten mit zentralen Heizwerken besonders groß ist.

Wie sollen Rentner und Alleinstehende diese Kosten aufbringen? Der Rentendurchschnitt liegt bei 200 bis 220 Euro. Sehr viele haben aber auch weniger. Alte Menschen sind auf Unterstützung durch ihre Kinder angewiesen. Im Babyheim bekommt eine Kinderschwester z.Zt. etwa 420 Euro. Ein Lehrer hat ein Gehalt von etwa 650 Euro.



Für die Kinderheime ist gespendete Kleidung eine wichtige Hilfe. Süßigkeiten und Spielsachen erfreuen die Kinder auch zu ihren Geburtstagen. Die große und aufrichtige Dankbarkeit derer, die die Spenden empfangen, geben wir auf diesem Wege an alle Spenderinnen und Spender weiter. Ein besonderer Dank gilt der Firma Haseloff, die alle 45 Transporte gut und sicher gefahren hat und vor allem auch an das treue Helferteam – eingeladen durch Frau Pausemann und freundlich bewirtet durch Hannelore Alexander und Andreas Kuhnert - das seit Jahren diese nicht leichte Arbeit des Verladens mit fröhlichem Engagement meistert.

Für das Team der Litauenhilfe  
Jürgen Lorenz

## Adventsbasar des Hospizes

In der Vorweihnachtszeit liegen so viele Briefe von Vereinen und Organisationen mit der Bitte um eine Spende in unserem Briefkasten, dass man schon mal davon überflutet sein kann. Wir alle wollen Menschen, die unsere Hilfe brauchen, helfen, aber leider ist es nicht immer sicher, dass unsere Spende dann auch bei den Bedürftigen ankommt, für die wir sie gedacht haben. Deshalb spende ich immer gerne für Projekte in der Nähe, die ich kenne und für wichtig ansehe. Eine davon ist für mich das stationäre und ambulante Hospiz in Lehnin. In diesem Jahr bieten die Mitarbeiter des Hospizes wieder an Ihrem Stand auf dem Adventsmarkt Lehnin am Sonntag, dem 30.12.14, Selbsthergestelltes. Außerdem gibt es ein Bastelangebot für Kinder in der alten Pforte und in altbewährter Form Kaffee und Kuchen. Da all die schönen Sachen gespendet sind, kann der Erlös zu 100% für die Arbeit im stationären und ambulanten Hospiz zum Wohle der Gäste eingesetzt werden. Also ich werde auf jeden Fall dort vorbeischaun und finde bestimmt etwas Schönes zum Verschenken oder für mich selbst.

B. Kusserow - Mitglied im Hospizverein





| DATUM  | LEHNIN KLOSTERKIRCHE |                                 |
|--|----------------------|---------------------------------|
| So 07. Dezember<br>2. Advent<br>Winterkirche       | 10.30 Uhr            | Pfn. Vitenius<br>Hlg. Abendmahl |
| So 14. Dezember<br>3. Advent<br>Festsaal           | 14.00 Uhr            | Pfr. Babin<br>Adventsfeier      |
| So 21. Dezember<br>4. Advent<br>Winterkirche       | 10.30 Uhr            | Pfn. Vitenius                   |
| Mi 24. Dezember<br>Heiliger Abend<br>Klosterkirche | 14.00 Uhr            | Pfn. Wisch<br>Krippenspiel      |
|  | 15.30 Uhr            | Pfn. Wisch<br>Krippenspiel      |
|  | 17.00 Uhr            | Pfn. Richter<br>Kantorei        |
| Do 25. Dezember<br>1. Festtag<br>Winterkirche      | 10.30 Uhr            | Superintendent Wisch            |
| Fr 26. Dezember<br>2. Festtag<br>AHZ               | 10.00 Uhr            | Herr Frenzel                    |

Information zur Ki

Für die Zeit des krankheitsbedingten Ausfalls von Frau Maetz übernehme  
Wir wünschen Frau Maetz baldige und vollständige Genesun



|  | EMSTAL  | MICHELSDORF          | RÄDEL   |
|--|---|----------------------|---|
|  | Sa 06.12. - 14 Uhr<br>Dorfkirchen-<br>adventskalender |                      |   |
|  |   |                      | 10.30 Uhr Fr. Staemmler<br>Singe Gottesdienst<br>Gemeinderaum |
|  |   |                      |   |
|  | 16.00 Uhr Pfn. Vitenius                               | 15.30 Uhr Pfr. Kuhnt | 17.30 Uhr<br>Pfn. Vitenius<br>Kirche                          |
|  |   |                      |   |
|  |   |                      |   |
|  |   | 9.00 Uhr Pfr. Babin  | 10.30 Uhr Sup Wisch<br>Gemeinderaum                           |

irche mit Kindern!

en Frau Staemmler und Frau Waldeck die Termine der Kirche mit Kindern.  
ig und danken den beiden Kirchenältesten für ihren Einsatz.



| DATUM  | LEHNIN KLOSTERKIRCHE |                                 |
|--|----------------------|---------------------------------|
| <b>Do 01. Januar</b><br>Neujahr<br>Winterkirche              | 10.30 Uhr            | Pfn. Richter<br>Hlg. Abendmahl  |
| <b>So 04. Januar</b><br>2. S. n Weihnachten<br>Winterkirche  | 10.30 Uhr            | Pfn. Vitenius<br>Hlg. Abendmahl |
| <b>So 11. Januar</b><br>1. S. n Epiphantias<br>Winterkirche  | 10.30 Uhr            | Pfr. Kuhnt                      |
| <b>So 18. Januar</b><br>2. S. n Epiphantias<br>Winterkirche  | 10.30 Uhr            | Pfn. Vitenius                   |
| <b>So 25. Januar</b><br>3. S. n Epiphantias<br>Winterkirche  | 10.30 Uhr            | Pfr. Babin                      |
| <b>So 01. Februar</b><br>4. S. n Epiphantias<br>Winterkirche | 10.30 Uhr            | Pfn. Vitenius<br>Hlg. Abendmahl |

*JANUARWUNSCH*

Ich wünsche dir,  
dass das neue Jahr dich  
freundlich empfängt  
und jeder Tag dir offen steht  
wie eine Tür, hinter der einer  
dich erwartet.

Ich wünsche dir die Gewissheit,  
dass Gott dich willkommen heißt  
an jedem Tag deines Lebens.

TINA WILLMS





|  | EMSTAL               | MICHELSDORF              | RÄDEL                                |
|--|----------------------|--------------------------|--------------------------------------|
|  | In den Gemeinden     | Emstal und               |                                      |
|  | Michelsdorf          | beginnen die             |                                      |
|  | Gottesdienste erst   | wieder am Karfreitag!    | 10.30 Uhr Pfr. Babin<br>Gemeinderaum |
|  | Alle Gemeindeglieder | sind in dieser Zeit      |                                      |
|  | ganz herzlich zu den | Gottesdiensten in Lehnin | 10.30 Uhr Pfr. Kuhnt<br>Gemeinderaum |
|  | eingeladen!          |                          |                                      |

**Nehmt**  
einander an, wie  
Christus euch angenommen  
hat zu Gottes **Lob.**

RÖMER 15,7

JAHRESLOSUNG 2015



## Kirchenmusik

|                          |  |  |
|--------------------------|--|--|
| <b>Lehniner Kantorei</b> | Mittwochs 19.00 Uhr                            | in der Winterkirche  |
| <b>Seniorenchor</b>      | Dienstags 15.00 Uhr                            | in der Winterkirche  |
| <b>Choralschola</b>      | einmal im Monat am Samstag<br>10.00 -18.00 Uhr | in der Winterkirche<br>alles unter Leitung von Kantor Behrendt                 |
| <b>Posaunenchor</b>      | Donnerstags 19.00 Uhr                          | Groß Kreuz<br>Leitung - Mario Schütt   |
| <b>Gospelchor</b>        | Montag von 18.30 bis 20.30 Uhr                 | im Gemeindezentrum Fichtenwalde, Berliner Allee 118<br>Leitung - Antje Ruhbaum |

## Gemeindekreise in Lehnin

|                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>Elternkreis</b>       | Dienstag, 09.12.; 13.01.15 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in der Goethestraße<br><b>Infos</b> unter 03382/7057980 o. 0172/3446238 |
| <b>Ehepaarkreis</b>      | Donnerstag, 18.12.; 15.01.15 jeweils um 19.30 Uhr im Bonhoeffer-Raum  |
| <b>Gesprächskreis</b>    | Freitag, 16.01.15 um 15.30 Uhr im Bonhoeffer-Raum   |
| <b>„Junge Alte“</b>      | Dienstag, 27.01 - 14.00 Uhr - Parkplatz Busbahnhof<br>Fahrt in die Salzgrotte Brandenburg                                       |
| <b>Frauenhilfe</b>       | Mittwoch, 10.12. - 14 Uhr Klosterladen;<br>Montag, 19.01.15 - 14.30 Uhr Gemeindehaus  |
| <b>Altenkreis</b>        | Montag, 26.01.15 - 14.30 Uhr Altenhof   |
| <b>Bibelkreis</b>        | Dienstag, 11.12.; 13.01.15<br>19.30 Uhr in der Sakristei der Klosterkirche  |
| <b>Fröhlicher Morgen</b> | Dienstag, 02.12.; 06.01.15<br>10.00 - 12.00 Uhr im Altenhof   |



### Gemeindeveranstaltungen in Rädel

**Frauenhilfe** Mittwoch, 17.12. 14.00 Uhr bei Frau Reuter  
dann frühestens wieder ab März 2015

**Chor** Dienstag 19.30 Uhr

**Hauskreis** Termine telefonisch unter 03382/ 702341 Pfr.i.R. Zelmer

### Kirche mit Kindern

**Klassen 1- 4** Donnerstags 14.15 - 15.15 Uhr im Gemeindehaus

**Klassen 5.u.6** Samstag 13.12. - 10.00 - 13.00 Uhr im Gemeindehaus  
oder Krippenspielprobe

Samstag 10.01.15 - 10.00 - 13.00 Uhr im Gemeindehaus

**Kindergottesdienst** in jedem Sonntagsgottesdienst

### Konfirmandenunterricht

**Klasse 7** dienstags 17 -18 Uhr  
im Bonhoeffer-Raum

**Klasse 8** mittwochs um 16.45 Uhr im Bonhoeffer-Raum

### Junge Gemeinde

Montag, 08.12; 19.01.15 mit Philipp Schuppan

von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr im Gemeindehaus

vom 16.01. 17.01.15 - Vorbereitungstreffen Konficamp Mötzow

### Wochenschlußandacht und weitere Gottesdienste

**Wochenschlussandacht** jeden Samstag 18.00 Uhr in der Torkapelle

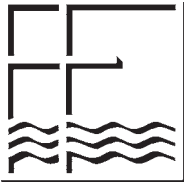
Gottesdienste im **Lothar-Kreyssig-Haus** 13.12.; 23.12. -15 Uhr; 26.12.;  
10.01.15; 24.01.15

jeweils Samstag um 10.00 Uhr im großen Saal

Gottesdienste im **Krankenhaus** 14.12.; 23.12. - 14 Uhr;

11.01.15; 25.01.15

jeweils Sonntag um 9.30 Uhr im Andachtsraum



IN UNSERER GEMEINDE WURDEN GETAUFT  
Er hat seinen Engeln befohlen, daß sie dich behüten und du deinen  
Fuß nicht an einen Stein stoßest.. Ps 91,11

**Alva Charlotta Straube;** Klosterkirche Lehnin am 31. August 2014

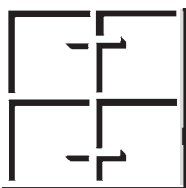
**Ada Emilie Heidermann;** Klosterkirche Lehnin am 5. Oktober 2014

**Emma Sophie Ariella Roloff;** Klosterkirche Lehnin am 02. November 2014



AUS UNSERER GEMEINDE WURDEN GETRAUT  
Lobe den Herrn , meine Seele, und was in mir ist seinen heiligen  
Namen. Ps 103,1

**Tina Meyer und Christoph Kabelitz**  
am 30.08.2014 in der Dorfkirche Michelsdorf



AUS UNSERER GEMEINDE VERSTARBEN  
Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden,  
Mt 5,3

**Hilda Erika Gertrud Kampf im Alter von 90 Jahren**  
**am 04.09.2014 in Kloster Lehnin.**

Sie wurde zur letzten Ruhe geleitet am 10.09.2014 in Rädelsdorf unter dem Wort  
Psalm 37,4.



1. Die Nacht ist vorgedrungen,  
der Tag ist nicht mehr fern.  
So sei nun Lob gesungen  
dem hellen Morgenstern.  
Auch wer zur Nacht geweinet,  
der stimme froh mit ein.  
Der Morgenstern bescheinet  
auch deine Angst und Pein.

2. Dem alle Engel dienen,  
wird nun ein Kind und Knecht.  
Gott selber ist erschienen  
zur Sühne für sein Recht.  
Wer schuldig ist auf Erden,  
verhüll' nicht mehr sein Haupt.  
Er soll errettet werden,  
wenn er dem Kinde glaubt.

3. Die Nacht ist schon im Schwinden,  
macht euch zum Stalle auf!  
Ihr sollt das Heil dort finden,  
das aller Zeiten Lauf  
den Gott selbst ausersah.

von Anfang an verkündet,  
seit eure Schuld geschah.  
Nun hat sich euch verbündet,

4. Noch manche Nacht wird fallen  
auf Menschenleid und -schuld.  
Doch wandert nun mit allen  
der Stern der Gotteshuld.  
Beglänzt von seinem Lichte,  
hält euch kein Dunkel mehr.  
Von Gottes Angesichte  
kam euch die Rettung her.

5. Gott will im Dunkel wohnen  
und hat es doch erhellt.  
Als wollte er belohnen,  
so richtet er die Welt.  
Der sich den Erdkreis baute,  
der lässt den Sünder nicht.  
Wer hier dem Sohn vertraute,  
kommt dort aus dem Gericht.

Jochen Klepper 1937

(sonntagsblatt-bayern)



Geburtstage Dezember 2014 / Januar 2015

Wir gratulieren mit herzlichen Segenswünschen zum 70.,  
75., 80. und allen weiteren Geburtstagen

Emstal

|        |              |          |
|--------|--------------|----------|
| 13.12. | Martha Radel | 80 Jahre |
| 03.01. | Karl Fräde   | 95 Jahre |

Lehnin

|        |                                     |           |
|--------|-------------------------------------|-----------|
| 02.12. | Ilse Krüger                         | 87 Jahre  |
| 02.12. | Ursula Scherling                    | 81 Jahre  |
| 03.12. | Loni Büchner                        | 83 Jahre  |
| 05.12. | Ellinor Klose                       | 92 Jahre  |
| 07.12. | Ella Böhme                          | 89 Jahre  |
| 08.12. | Edeltraut Adamschek                 | 75 Jahre  |
| 09.12. | Horst Paul Lücke                    | 81 Jahre  |
| 10.12. | Rita Lietzmann                      | 81 Jahre  |
| 11.12. | Christa Scharff                     | 85 Jahre  |
| 17.12. | Gerda Krüger                        | 88 Jahre  |
| 18.12. | Kurt Meyer                          | 80 Jahre  |
| 24.12. | Christel Welk                       | 82 Jahre  |
| 25.12. | Irma Paul                           | 100 Jahre |
| 26.12. | Christa Haupt                       | 75 Jahre  |
| 28.12. | Hans Jendrzeczyk                    | 70 Jahre  |
| 29.12. | Diakonisse Gisela Heynemann-Günther | 85 Jahre  |
| 31.12. | Annemarie Jeske                     | 88 Jahre  |
| 08.01. | Gertrud Kay                         | 88 Jahre  |
| 08.01. | Margot Welle                        | 75 Jahre  |
| 10.01. | Elsbeth Voigt                       | 80 Jahre  |
| 18.01. | Herbert Büchner                     | 85 Jahre  |





|        |                   |          |
|--------|-------------------|----------|
| 20.01. | Hildegard Köppe   | 85 Jahre |
| 20.01. | Edith Neumann     | 88 Jahre |
| 23.01. | Sonja Scharnick   | 82 Jahre |
| 25.01. | Gertrud Neumann   | 89 Jahre |
| 26.01. | Ilse Wolff        | 87 Jahre |
| 29.01. | Karl Altenkirch   | 87 Jahre |
| 29.01. | Vera Kinzel       | 80 Jahre |
| 31.01. | Ursel Scharenberg | 85 Jahre |
| 31.01. | Helga Schulz      | 83 Jahre |

#### Michelsdorf

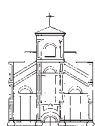
|        |                |          |
|--------|----------------|----------|
| 14.12. | Elsbeth Poley, | 84 Jahre |
| 14.12. | Helga Spazier  | 82 Jahre |
| 18.12. | Fritz Benke    | 81 Jahre |
| 20.01. | Rita Tonak     | 80 Jahre |
| 31.01. | Sylvia Benke   | 80 Jahre |

#### Rädel

|        |                   |          |
|--------|-------------------|----------|
| 02.12. | Werner Klein      | 85 Jahre |
| 08.01. | Gisela Gutschmidt | 86 Jahre |
| 17.01. | Vera Liere        | 82 Jahre |





|   |  |
|---|--|
|  | <b>Katholisches Pfarramt „Heilige Dreifaltigkeit“</b><br>Neust. Heidestr. 25, 14776 Brandenburg<br>Seelsorgestelle Lehnin-Jeserig/ Pater-Engler-Haus Kurfürstenstr. 9,<br>14797 Kloster Lehnin/ OT Lehnin Tel. 03382/70 36 20 Fax 03382/70 36 22<br>Email: Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de |
|---|--|

Unsere SonntagsGottesdienste feiern wir:

07./ 21. Dezember 2014 10.00 Uhr Hl. Messe in Jeserig  
14./ 28. Dezember 2014 10.00 Uhr Hl. Messe in Lehnin

Weihnachtsgottesdienste:

Heiligabend, 24.12.2014: 17 Uhr Krippenandacht in Jeserig

1. Weihnachtsfeiertag/ Hochfest Christi Geburt:

10 Uhr Festmesse in Jeserig

2. Weihnachtsfeiertag/ Fest des Hl. Stephanus:

10 Uhr Hl. Messe in Lehnin

Mittwoch, 31. Dezember : 16 Uhr Gottesdienst

zum Jahreswechsel in Lehnin

4./ 18. Januar 2015 um 10 Uhr Hl. Messe in Jeserig

11./ 25. Januar 2015 um 10 Uhr Hl. Messe in Lehnin

Erscheinung des Herrn, 6. Januar 2015 um 9 Uhr Hl. Messe in Lehnin

Gottesdienststellen:

Jeserig: Kirche St. Joseph, Potsdamer Landstr. 21

Lehnin: Kirche Hl. Familie, Kurfürstenstr. 9

Seniorenvormittag am 16. Dezember 2014 um 9 Uhr sowie am

am 20. Januar 2015 um 9 Uhr

• Religionsunterricht: 2. Klasse: 15:30 Uhr bei Frau Grunwald

### **Segen bringen, Segen sein**



Die Sternsinger kommen!“ heißt es am 2. und 3. Januar 2015 in Brandenburg und Lehnin. Mit dem Kreidezeichen „20\*C+M+B+15“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt. Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich unter der Rufnummer 03382/ 703620 im Pfarrbüro Lehnin bis zum 19.12.2014 anmelden.





„Die Sternsinger kommen!“ heißt es am 2. und 3. Januar 2015 in Brandenburg und Lehnin. Mit dem Kreidezeichen „20\*C+M+B+15“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt. Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich unter der Rufnummer 03382/ 703620 im Pfarrbüro Lehnin bis zum 19.12.2014 anmelden.

Bundesweit beteiligen sich die Sternsinger in diesem Jahr an der 57. Aktion Dreikönigssingen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet, die inzwischen die weltweit größte Solidaritätsaktion ist, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 1.800 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

#### **Ernährung im Mittelpunkt der 57. Aktion Dreikönigssingen**

Mit ihrem Motto „Segen bringen, Segen sein. Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit!“ machen die Sternsinger darauf aufmerksam, wie wichtig eine gesunde Ernährung für die Entwicklung von Kindern überall auf der Welt ist. Im Mittelpunkt der aktuellen Sternsingeraktion steht das Thema Ernährung, Beispielland der Aktion sind die Philippinen. 842 Millionen Menschen weltweit leiden Hunger. Jeder achte Mensch hat nicht genügend zu essen, um ein gesundes Leben zu führen. Zwei Milliarden Menschen sind mangelernährt. Rund 2,6 Millionen Jungen und Mädchen unter fünf Jahren sterben jedes Jahr an den Folgen von Unterernährung. Mehr als 162 Millionen Kinder sind zu klein für ihr Alter, etwa 50 Millionen sind zu dünn für ihre Größe – beides sind Zeichen von Mangelernährung. Doch nicht nur unter- und mangelernährte Kinder profitieren vom Einsatz der kleinen und großen Könige in Deutschland. Straßenkinder, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, die in Kriegs- und Krisengebieten oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen – Kinder in mehr als 100 Ländern der Welt werden jedes Jahr in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion unterstützt werden. Gemeinsam mit ihren jugendlichen und erwachsenen Begleitern haben sich auch die Sternsinger aus Brandenburg und Lehnin auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie kennen die Nöte und Sorgen von Kindern rund um den Globus und sorgen mit ihrem Engagement für die Linderung von Not in zahlreichen Projektorten.



[www.klosterkirche-lehnin.de](http://www.klosterkirche-lehnin.de)

**Ev. St.Marien**  
**Klosterkirchengemeinde Lehnin**  
Klosterkirchplatz 20  
14797 Kloster Lehnin OT Lehnin

**Büro:** *Friedlinde Schinhauer*  
Tel. (03382) 7057999  
[buero@klosterkirche-lehnin.de](mailto:buero@klosterkirche-lehnin.de)

Mo 9.00 – 12.00 Uhr  
Do 8.30 - 11.30 Uhr

**Arbeit mit Kindern**  
Gabi Maetz  
Tel. (033207) 31710 /  
mobil 016094803848  
[gabi.maetz@gmx.de](mailto:gabi.maetz@gmx.de)

**Evangelische Jugend**  
Philipp Schuppan  
Tel. (033841) 38825  
[p.schuppan@web.de](mailto:p.schuppan@web.de)

**Frauenkreis „Junge Alte“**  
Ines Hübner  
Netzen, Seestraße 12  
Tel.: 03382/701349  
[huebner.ines@ekmb.de](mailto:huebner.ines@ekmb.de)

#### **Impressum**

Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der St.Marien Klosterkirchengemeinde Lehnin  
Die Taube erscheint alle 2-3 Monate als kostenloser Gemeindebrief der Lehniner Kirchengemeinden,  
in einer Auflage von 850 Exemplaren.

Druck: Druckerei Pietsch, Grebs / Layout: A. Geldmeyer/ H.Kluchert

Redaktion: M. Nicklaus, W.Nicklaus, H.-J.Schinhauer, B.Kusserow, S. Schulze, A. Babin

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe zu kürzen.

Für namentlich veröffentlichte Beiträge ist der/die Verfasser/in verantwortlich.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 13.11.2014 Bilder: B: Kusserow, Hr. Kuhnt, Fr. Koppe, Hr. Beier  
Hr. Preuß, alle anderen Bilder entstammen dem Bildarchiv des [www.evangelischer Gemeindebrief.de](http://www.evangelischer Gemeindebrief.de)

Redaktion und Kontaktadresse: Goethestraße 14, 14797 Lehnin

Tel. (03382) 7057999, [buero@klosterkirche-lehnin.de](mailto:buero@klosterkirche-lehnin.de)

**Pfarrer Anselm Babin**  
Netzener Dorfstraße 12  
14797 Kloster Lehnin OT Netzen  
Tel. (03382) 872  
[mbabin@web.de](mailto:mbabin@web.de)

**Pfarrstelle vakant**  
**Vertretung: Pfn. Almuth Wisch**  
Klosterkirchplatz  
14797 Kloster Lehnin OT Lehnin  
Tel. (03382) 7057980

**Kirchenmusiker**  
**Andreas Behrendt**  
Tel.(03382)8369044  
[behrendt.andreas@ekmb.de](mailto:behrendt.andreas@ekmb.de)

**Pfn. Adelheid Vitenius**  
Klosterkirchplatz 8a  
Tel. (03382)7075174

#### **Bankverbindung !!! neu !!!**

Inh.: KVA Potsdam-Brandenburg,  
BIC: GENODEF1EDG  
Kreditinstitut, 'Ev. Darlehensgen.  
Berlin'  
IBAN: DE44 2106 0237 0000 7792 10  
Zweck 'Ev. St. Marien Kloster KG'



Goldene Konfirmation in Lehnin



Schulanfängergottesdienst 2014



Erntedankfest in Michelsdorf



Erntekrone in der Michelsdorfer Kirche



Gemüseanbau in Ruanda



Siboldgemälde in der  
Klosterkirche Lehnin

**Brot**  
für die Welt



Nehmt einander an, wie Christus euch  
angenommen hat zu Gottes Lob.

Röm 15,7 (L)

Jahreslosung 2015

